

Die Entschädigungszahlung der Reichsbank in Höhe von RM 500 000.— wurde erst nach der Leistung der darauf entfallenden Steuer von RM 135 213,85 endgültig im Jahre 1943 verbucht.

Durch den Kriegsausgang und den Zusammenbruch war eine Erweiterung des Geschäftskreises der Bank nötig. Mit der Satzungsänderung in der Hauptversammlung vom 24. September 1946 wurde die Tätigkeit, die bisher durch die Eigenschaft der Bank als Hinterlegungsstelle für Mündelgelder begrenzt war, auf Bankgeschäfte aller Art erweitert.

Die gleiche Hauptversammlung ermächtigte den Vorstand, das Kapital bis auf RM 45 Mill. zu erhöhen.

Von dieser Ermächtigung wurde bisher noch kein Gebrauch gemacht.

### Anlagewerte

**Bankgebäude:** Neue Mainzer Straße 69.

Bilanzwert am 31. Dezember 1947: RM 429 550.—

Das Bankgebäude wurde durch die Kriegsereignisse schwer beschädigt. Die Tresoranlagen blieben erhalten.

Der Wiederaufbau ist teilweise im Rohbau vollendet und macht gute Fortschritte.

**Sonstiger Hausbesitz:** Neue Mainzer Straße 71 und 73 und Hochstraße 40.

Bilanzwert am 31. Dezember 1947: RM 184 500.—

Die Gebäude sind durch Luftangriffe zu 90% zerstört.

**Die Gesellschaft gehört folgendem Verbände an:**

Verband der privaten Kreditinstitute in Hessen.

### Statistik

#### Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 18,0 Mill., erhöht bis 1923 auf M 80,0 Mill. Stammaktien und M 2,0 Mill. Vorzugsaktien.

1924: Umstellung der Stammaktien im Verhältnis 50:1 auf RM 1,6 Mill. und Umstellung der Vorzugsaktien im Verhältnis 1000:7 auf RM 14 000.—

Im Jahre 1925 Kapitalerhöhung um RM 2,4 Mill. auf RM 4,014 Mill. Hiervon wurden RM 1,6 Mill. im Verhältnis 1:1 zum Kurse von 107,5% zum Bezuge angeboten, RM 0,4 Mill. übernahm die Preußische Staatsbank (Seehandlung) und RM 0,4 Mill. wurden freihändig verwertet.

1932 wurde das Aktienkapital zum Ausgleich von Wertminderungen im Vermögen der Bank um RM 1,0 Mill. herabgesetzt; die Stammaktien wurden im Verhältnis 4:3 zusammengelegt, bzw. der Nennbetrag der Aktien herabgesetzt.

**Heutiges Grundkapital:** RM 3 014 000.—

Art der Aktien: RM 3 000 000.— Stammaktien; RM 14 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Frankfurter Bank.

Notiert in: **Frankfurt** (Main).

Ordn.-Nr.: 80 520.

Stückelung: 2000 Stammaktien zu je RM 1000.— (Nr. 1 bis 2000); 10 000 Stammaktien zu je RM 100.— (Nr. 10 001 bis 20 000); 140 Vorzugsaktien zu je RM 100.—

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien sind lieferbar.

**Besondere Rechte:** Die Vorzugsaktien, über die keine Urkunden ausgestellt sind, befinden sich im Besitze von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern. Sie genießen 6prozentige Vorzugsdividende mit Nachzahlungsanspruch, ohne am Gewinn weiter Anteil zu haben. Bei Auflösung der Gesellschaft sind sie vorab zum Nennwert zurückzuzahlen. Sie können jederzeit durch Beschluß der Hauptversammlung bei gesonderter Abstimmung der Vorzugsaktionäre, mit dreimonatiger Frist zum Schluß eines Kalendervierteljahres zur Rückzahlung zu 100% gekündigt werden.

**Rücklagen nach § 11 KWG:** RM 720 000.—

#### Umsatz:

Auf einer Seite des Hauptbuches (in Mill. RM):	1939	1945	1946	1947
	3781	583	539	670

Liquidität in %:	85,70	105,8	96,13	86,52
------------------	-------	-------	-------	-------

#### Belegschaft:

Angestellte und Beamte:	192 <sup>1</sup>	91 <sup>2</sup>	99 <sup>2</sup>	100 <sup>2</sup>
-------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------------

<sup>1</sup> Einschließlich Hilfskräfte.

<sup>2</sup> Einschließlich der noch in Kriegsgefangenschaft weilenden Belegschaftsmitglieder.

#### Kurse:

**Letzter RM-Kurs:** 108,5%; **Stopkurs:** 108,5%.

<b>DM-Kurse:</b>	1948	1949	1949	1949	1949	1949	1949
	Juli/Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni

höchster:	14						
niedrigster:	10						unverändert 14%
letzter:	14						

	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.
	1949	1949	1949	1949	1949

höchster:	14	13	12,75	12,75	25,5
niedrigster:	13	12,75	12,75	12,75	12,75
letzter:	13	12,75	12,75	12,75	25,5

#### Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %:	5	5	5	5	4	4	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.:	8	9	10	11	12	13	—	—	—

Verjährung der Dividendscheine: Nach Ablauf von vier Jahren.

**Tag der letzten Hauptversammlung:** 2. Juni 1948.